

Perlen- und Steinketten knüpfen

Eine Perle ist ein fester, oft runder Fremdkörper aus Perlmutter, der in bestimmten perlbildenden Muscheln, heranwächst. Zuchtperle ist der handelsübliche Name für eine durch Implantat von Menschenhand in dem Muschelkörper gewachsene Perle. Sie wird auf Muschelbänken gezüchtet und während ihrer zwei- bis dreijährigen Wachstumsphase intensiv betreut.

Perlen wachsen in verschiedenen Formen. Rund, oval, tropfenförmig, barock, knopfförmig oder geringt sind die handelüblichen Bezeichnungen. Je nach Herkunft spricht man von Süswasser-, Südsee-, Tahiti- oder Akoyaperlen. Ihre Farben sind von weiss bis schwarz. Teilweise werden die Perlen behandelt, so dass nicht natürlich vorkommende Farben entstehen. Zum Beispiel graue oder blaue Perlen.

Wichtig ist auch der Luster. Diese Bezeichnung steht für den Glanz.



In diesem Kurs lernen Sie die Technik, eine Perlenkette zu knüpfen und den Verschluss fachgerecht zu montieren.

Für die erste Kette benötigt man einen Abend.

Stein- und Perlenketten knüpft man mit derselben Technik.

Alte Perlenketten vor dem Knüpfen in Seifenwasser waschen, und gut trocknen lassen. Perlen auf dem Faden lassen!

Perlen- und Steinketten können mit diversen Zwischenteilen aufgelockert oder verlängert werden.

Arbeit vorbereiten

Die Kette wird zum Auffädeln bereitgelegt.

Achtung: Perlen immer in bestehender Reihenfolge neu aufziehen, sie sind nach Grösse sortiert..



Verschlüsse

Magnete, Karabiner in verschiedenen Formen sind bei der Kursleiterin erhältlich, wie auch Faden, Nadeln usw.

